

Schängel

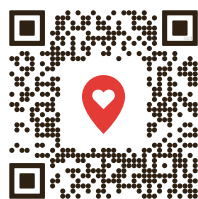
“

MODDER Sproch



Brauchtum fördern? Machen wir!

Die Sparkasse Koblenz ist eine der größten Förderinnen von Brauchtum in der Region. Denn es liegt uns am Herzen, Werte und Traditionen auch für kommende Generationen lebendig zu halten.



Gemeinsam machen
wir uns stark
für unsere Region.

sparkasse-koblenz.de/starkmacher



Sparkasse
Koblenz

UNS MODDERSPROCH- SCHWÄTZER GET ET NOCH

Mer soll et net glauwe, awer et get noch paar Kowelenzer, die unser Platt könne on och schwätze. Dat hann mir widder bei denne Altstädter Kneipesitzunge een diesem Jahr erlewe dürfe. Awer die Ahle, die ginn duud on Nohwuchs es rar. Dorom es et wischdisch on reschdisch, dat mir uns, suh lang mer noch könne, fier denn Erhalt unserer Moddersproch eensetze. Awer et wierd immer schwerer, mir losse awer dä Kobb net hänge, mir bleiwe bei der Stang.

Den weiteren Artikel schreibe ich mit Rücksicht auf die vielen Leser, die unserer Mundart nicht mächtig sind, in Hochdeutsch, damit sie auch wissen, um was es uns geht. Es geht um den Erhalt unserer Muttersprache, den moselfränkischen Dialekt. Wir müssen uns in dem Sprachensalat um uns drum herum behaupten. Ich habe in letzter Zeit schon zweimal Einladungen erhalten mit der Überschrift „Save The Date“. Wenn ich die drei Wörter lese, geht mir der sprichwörtliche Hut hoch. Besonders dann, wenn sie auf einer Einladung der Großen Koblenzer Karnevalsgesellschaft stehen oder auf der Einladung zum Geburtstag eines Gülser. Bei dem kann ich es noch einigermaßen verstehen, denn dass die Gülser einen Dachschaden haben, ist ja seit dem Meteoriteneinschlag vor ein paar Wochen in der ganzen Welt bekannt. Für eine Koblenzer Karnevalsgesellschaft ist dies ein Armutszeugnis.

Wenn es um den Erhalt unserer Muttersprache ging, kam ich mir lange wie ein Einzelkämpfer vor. Wertschätzung oder Unterstützung durch das Kulturamt - für mich ist unser Dialekt Kultur und Heimat - war und ist gleich null und das ist ja bekanntlich so viel wie nichts. Dafür habe ich andere Unterstützer gefunden, wie zum Beispiel unseren LokalAnzeiger, den Schängel. Dies ist die vierte Sonderbeilage in unserer „Moddersproch“. Damit ist die Beilage schon Tradition. Dafür bin ich und noch viele andere Kowelenzer dem Verlag und den Herren Daniel Korzilius (Redaktionsleiter) und Torsten Schmitz (Gebietsleiter) dankbar. Der Schängel wurde 2022 mit dem „Moddersprochpreis“ der „Großen“ ausge-

zeichnet. Mit Stephan Otto und der Uni Koblenz haben wir, dank der Unterstützung einiger Sponsoren, ein Projekt gestartet, das den Lehrern in den Koblenzer Grundschulen es leichter machen soll, die Schüler für unser Dialekt zu begeistern. Ab dem nächsten Schuljahr soll die Aktion an den Grundschulen starten. Zu den großzügigen Unterstützern gehört übrigens auch das Save The Date Geburtstagskind aus Güls. Auch bei der Großen Koblenzer tut sich was. Ein aktives Mitglied, im Schatten der Liebfrauentürme geboren, will nach einem Gespräch mit mir einen Mundartstammtisch gründen. Natürlich habe ich ihm meine Unterstützung zugesagt. Also, es ist wieder Licht am Ende des Tunnels.

Viel Spaß beim Lesen
wünscht Ihnen Ihr

Manfred Gniffke



FRECHHEIT SIECHT



Da Schambes, Jung, dat wor en Wierd
Von demm mer heit noch schwätzt,
Met Speis, Trank, Utzerei on Witz
Hat dä sein Gäst ergätzt.

Ainst kom ä aus demm Rathaus raus,
Wo Steire ä geblecht,
En Mann imm do entgäje kimmt
Dä oft bei imm gezech.

Doch weil e noch bezahle moßt
Ließ ä sich net mie sehn,
Dat fand dä Schambes von demm Mann,
Wat zo verstinn, net scheen.

A hält en fest on säht zo imm,
Wie dä vurbei wollt ginn:

Dau hast bei mir noch, lewer Freund,
Zwölf halwe Lidder stinn!“

Dä freh're Gast es garnet bies
Dat a gemahnt es wur,
Von ärjend ,ner Verläjehheit
Zo merke wor kain Spur.

Ganz leichthin maint zom Schambes ä:
„Dat gieht net off die Dauer,
Schitt die zwölf Halwe nur schnell aus,
Dat Bier es doch längst sauer!“

Dann gett demm Schambes ä die Hand,
Dä garnix mie konnt son,
Weil suvill freche Freundlichkeit
Imm hat die Sprooch verschlon.

Alexander Ilgner



Annes Puppenstube

Anne Spurzem

Marktstraße 10 | 56068 Koblenz
Telefon 02 61 / 9 14 17 82 | Fax 02 61 / 9 14 17 84
annespuppenstube@gmail.com

Ankauf · Verkauf · Reparaturen

IMPRESSUM

Anzeigensonderveröffentlichung
MODDERSPROCH | 25. April 2026

HERAUSGEBER

Verlag für Anzeigenblätter GmbH
Mittelrheinstraße 2-4 | 56072 Koblenz | Tel. 0261 9281-0 | Fax 0261 9281-29
info@der-lokalanzeiger.de | www.der-lokalanzeiger.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG

René Kuhmann
Christian Thielen

REDAKTIONSLEITUNG

Daniel Korzilius
verantwortlich im Sinne des
Presserechts

ANZEIGEN

Torsten Schmitz | Gebietsleitung

Alle unter der Anschrift des Verlages

PREISLISTE FÜR ANZEIGEN UND BEILAGEN AB 1. JANUAR 2026

SATZ
sapro GmbH | Koblenz

VERTRIEB
Mittelrhein LastMile GmbH | Koblenz

DRUCK
Industrie Dienstleistungsgesellschaft
mbH | Koblenz

Gezeichnete Artikel geben die Meinung
des Verfassers wieder. Der Nachdruck, auch
auszugsweise, Veröffentlichungen von
redaktionellen Inhalten und Anzeigen sowie
Fotos in anderen Print- sowie elektronischen
Medien nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlages gestattet. Alle Angaben von
Adressen und Daten sind ohne Gewähr.
Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Bundesverband Deutscher
Anzeigenblätter **BVDA**

FOTONACHWEIS | GODEHARD JURASCHEK Titelseite, Seite 3 |
ANDREAS HEERING Seite 8 | ARCHIVVOTO MANFRED GNIFFKE Seite 3, 11, 22 |
Willi und Ernst S. 14/15 | STOCK-ADOBE.COM: viperagg S. 3, 6, 18,
angorius S. 2, Markus Schoeffler S. 3, 20 Mapique S. 9, Pinak S. 13,
New Africa S. 18, magicbeam S. 19, Lumos sp S. 21, alamingraphics27 S. 24 + 25,
dietwalther S. 26

Schmahl GmbH

www.schmahl-koblenz.de

56070 KOBLENZ
Carl-Spaeter-Str. 13
Tel. 0261/30488-0
Fax 0261/30488-88

QMF[®]
Qualifizierter Motorgeräte-Fachhandel

**Werkzeuge
Gartengeräte
Arbeitsschutz
Industriebedarf**

info@schmahl-koblenz.de

1941 – 2026

85 JAHRE SCHÄNGELBRUNNEN

Mein Gott, wat gof et all zo gucke,
en 85 Jahr wo ich hey spucke.
Bei Daach, bei Naacht, rond om die Uhr,
spucke ich aus dem Wasserrohr.
Die kleine Pänz sehn ich esu ger,
die hebbe zwischen dem Strahl hin on her.
On wenn ich se treffe, met ganz vill Gleck,
do moß ich offpasse, die spucke zoreck.

Em Rathaus soh ich manije komme on gin,
vom kleinste Beamde bis zo der Obrichkeit hin.
Nur wer sain Fähnche en die rechdije Richtung gehange,
dä hat em Rathaus bis heut iwwerstanne.

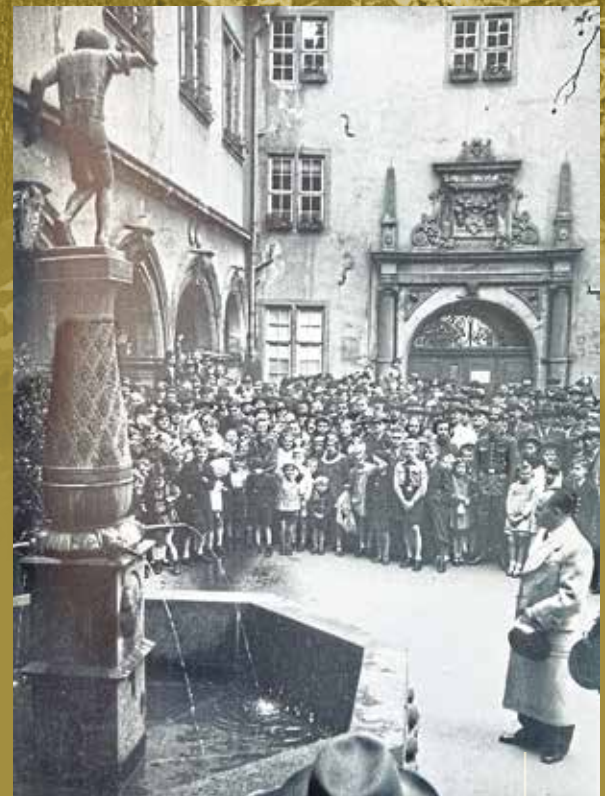
Doch einmol em Jahr, dat es scheen,
do krieje ich och annere Gesichter zo sehn,
wenn en der 5. Johreszait, Gott Jokus regiert,
sain ich kostümiert on offpoliert.
Dann grüße ich als Stadtclohn aus meiner Eck,
on sain wie alle Schängel geck.

Die Gäst sain entzückt, aus Rand on Band,
ich wiere off Zelloloid gebannt,
spucke treu on brav Liter om Liter
on tummele mich em Blitzlichtgewitter.
Handyfotos scheckt mo direkt om die Welt,
per Whatsapp, Youtube oder wat sonst noch gefällt.
Onner www.VisitKowelenz.de,
werbe ich rond om die Uhr bes morjens freh,
ich glänze em Netz on en Futschicolor,
ich sain topaktuell, wie niemals zuvor!

Ich don et aller Welt bewaise,
gehiere noch lang net zom ahle Eise.
Ihr seht, noch sain ich em Herze jung,
euere weltbekannte Kowelenzer Jung.

Als städtische Schängel föhle ich mich esu wohl
EUER KOWELENZER STADTSYMBOL

von Brigitte Säger



DIE TOUR OFF DÄ KEEHKOPP

Em Mai, wenn draus alles en herrlich grener Pracht,
Dann wird fast von jedem en Waldpartie gemacht.
Die Torner, die Sänger, wat nur en Name hat
Kimmt mettags mit Musik versammelt vur die Stadt.

Em Ranze, do hanse Schinke, Eier, Wurscht,
Manch einer hat heimlich e Tröppche fur dä Durscht.
Die Motter, sechs Kenner sein wie en Spatz vergneegt,
Dä Vater persönlich dä Kennerwege zeegt.

Himmellaim wie reizend sein die Mädchen nur,
Zitz on mollig en er wendig Garnitur.
On die Junge, sportsgemäß mit leine Schoh,
Striehot on en Witzchesbox, dat hiert dozo.

Ganze Kompagnie en Marsch gesetzt, Hurrah!
On die Musik micht jetzt tschingdarada,
Stramm vuran die Beincher flott eraus geschmeß,
Giet et weiter, bes mer an der Labach es.

Langsam on als mol raste, -
denkt mancher, Asthma haste,
Einer von zweihonnert Pond
Dämbt zwar stark, doch sonst gesond.

Hei seht mer eine kraxe - Plattfeeß an dä Haxe,
Hehneraue hat dä Mann - on net mie weiter kann.

Vure, die kleine Knäbbscher - laafe wie die Däbbcher,
Doch dat decke Karolin -
bläbt grad wie en Dambmaschin.

Rappeltrockne Lunge - Mädcher, su wie Junge,
Naß geschwetzt am ganze Himd
Mer noh dem Keehkopp kimmt.

Em Schatte der Tanne hat kaum mer sich gesetzt,
En Vuel von owe dä Anstand schuns verletzt.
„Dä Kränk“, säht su'n Decke, on hennerm Uhr sich kratzt,
Weil im es beim Becke die Boxenoht geplätzt.

„Nau ha' mer dä Jammer“, en annre säht em Rohß:
„Zerquetscht sein die Eier, dä Sack dä es voll Sohß.“
O Jerum, Malheurum, et es doch gar zu trist,
En Hond noch die Wurscht klemmt on met der Kurtel frißt.

Lustig wire die Budellcher jetzt geleert;
Sein die Musikantekhele dann geschmeert,
Danzt mer noh dä Tön en Walzer on Galopp
Iwwer Strieh on Wurschtpapier, hopp, Lies'che, hopp.

Einer mischt e Chassewittsche jetzt vur Fraid,
Stolpert iw'rn Wurzel, säht dozo, „dat Laid“.
Stellvergneegt e Pärche, dem die Lieb' net rost,
Raspelt, weil dat Seeßholz nur en Dahler kost.

Jetzt wird mer langsam monter - on die Gesellschaft bonter,
Rechts der Musik helle Ton - links do singt mer Holzauktion.

Mette em Getemmel - Häre em Basseremmel,
Denn om Keehkopp dat Lokal - es international.

Hei schwärmt en Herzensengel -
do leit en Kümmelschängel,
Schläft mer en em greene Bett - beiße och die Wanze net.

Hei jauchzt einer fröhlich - do schwankt einer selig.
Henne reeft e lustig Chor - „Die Zitzems lewe hoch!“

Su setzt mer zesamme in scheenster Harmonie,
Bes einer of einmol säht: „Guckt mol en die Hie!“
Ringsom schwarze Wolke, do seht mer schuns genog,
Wie dat sich en korzem zesamme hat gezog.

„Marjurem, dat wird su dunkel wie die Naacht“,
Et hat och kain Mensch an dä Räjeschärm gedaacht.
Kaum hat mer met Bange dat Firmament betracht,
Do hat't schuns bei Horchem geblitzt on och gekracht,

Kreuzgewitterschnell springt alles of entsetzt,
Laus'ge Junge hann die Restcher schnell gedetzt,
Alles flegt jetzt dorchennain, em Auebleck
Komme schuns die Treppse ronner, faustedeck.

„Jesses!“ schreie alle Mädcher, „meine Hot“,
On der Motter es et jämmerlich zo Moth,
Denn dä Vater, da die Kleine fahre soll,
Leit em Kennerwege on es knebbelvoll.

Alles laift jetzt mächtig - rähnt ganz nidderträchtig
Of dä Buckel frei on frank - dorch da Striehot en die Ank,

Of die Lappeuhre - henne grad wie vure,
On dat Wasser laift, o Graus - zom Boxebein eraus.

Doch die arme Mädcher - naß bes off die Wädcher,
Emmer weiter strambele - om die Beincher bambele

Plätschenasse Spetzcher - Hämmelcher on Sprezcher.
Heil'ger Bimmbamm, niemols mieh
Mache ich en Waldpartie.

WENN IHR DANN NOCH DOH SEID!

Wenn mer älter wierd, seht villes annersd aus wie frejer. Mer guggt mieh zereck wie vur. Dä Gedanke es mer komme, als ich neilisch met demm Herr Gniffke beim Fotograf Reuther een der Schlossstroß wor. Mir brauchde eh nei Bild von demm Herrn, fier unser Werbung.

Äh ees jo Botschafter fier goodes Hiere bei uns. Die Botschafter wolle ihre Metmenschke klor mache, wie wichtisch goodes Hiere es. Manche merge gar net, dat seh net good hiere on ihre Nohbor net verstinn. Dat mischt einsam on mer kann schneller dement wiere. Doh es een Hiertest dat reschdije on och niedisch.

Wie dat neie Foto gewuure es, seht mer newedraan een der Anzeich. Beim Abschied säht dä 87 Jährige schmunzeld „Een zwei Johr sehn mer uns widder, wenn ihr dann noch doh seid“. Sarah Reuther, die junge Fotografin, nohm et met Humor. Seh well jo noch lang dä Lade weider fiehre, schließlich hat dat Geschäft Tradition.

för all, die keen Kowelenzer Platt schwätze, hei dat ganze nochemo off Huhdeutsch...

WENN IHR DANN NOCH DA SEID!

Wenn man älter wird, blickt man oft anders auf die Dinge – weniger nach vorn, mehr zurück. Dieser Gedanke kam mir, als ich Manfred Gniffke ins Fotostudio Reuther begleitete.

Er ist seit vielen Jahren Botschafter des guten Hörens. Diese engagieren sich dafür, Menschen zu ermutigen, ihr Hörvermögen ernst zu nehmen. Denn viele merken gar nicht, wie schlecht sie tatsächlich hören, ziehen sich zurück – und erhöhen damit sogar ihr Demenzrisiko. Ein erster Schritt ist ein Hörtest.

Da sein bisheriges Foto veraltet war, gingen wir gemeinsam ins Fotostudio in der Schloss-Straße. Das Ergebnis sehen Sie in der nebenstehenden Anzeige. Beim Abschied sagte der 87-Jährige schmunzelnd: „In ein, zwei Johr komm ich widder – wenn ihr dann noch do seid!“

Fotografin Sarah Reuther nahm es mit Humor – sie ist jung und denkt nicht daran, ihr Fotostudio zu schließen.

Brigitte Hilgert-Becker

**Komme
on hiere!**

BECKER
HÖR AKUSTIK

Manfred Gniffke, BECKER-Kunde
und Botschafter des guten Hörens, hat:

Wad Goodes henner de Uhre



„Ich hann wad **henner die Uhre** krecht on fenne et och noch good.“

Manfred Gniffke

Seit 100 Jahren
Verstehen. Unterhalten.
Dabeisein.
Ich geHÖre dazu!

BECKER
HÖR AKUSTIK

Koblenz

Schloss-Straße 25

Tel. 0261/35050

beckerhoerakustik.de

📍 Stegemann-Straße 14

Seit 100 Jahren ist das inhabergeführte Familienunternehmen im nördlichen Rheinland-Pfalz die gute Adresse für alle, die besser hören und verstehen wollen.

Ein Dankeschön für Manfred Gniffke

„DAT SUBBERORIGINAL“

Zo Lewzaite hast dau et geschafft,
dat mo fier dich hat e klein Denkmal erschafft!
Die Zait zo waade es verbai,
dau stiehst jetzt met denne Originalen en einer Reih.

„Klein awer fein“ stellt mo dich aus,
em Faasenaachtmuseum am Foß der Karthaus.
Ich dät jo fier en Platz en der Altstadt plädiere
awer wat net es , kann jo noch wiere.

Medde offem Münzplatz , on dann en gruuß, fänd ich ideal
als Standort fier dich „ dä Manni, dat Subberoriginal!“
Met Laiw on Seel dost dau ons Moddersproch vertrete,
dobei en ville Fettnäppcher trete.

In der Kerje, Kneipe, im Karneval
stiehst dau am Dreesen, der Bütt, am Aldar.
Schwätzt unser Platt en fainster Form ,
am lewse noch mem Bier on Korn!

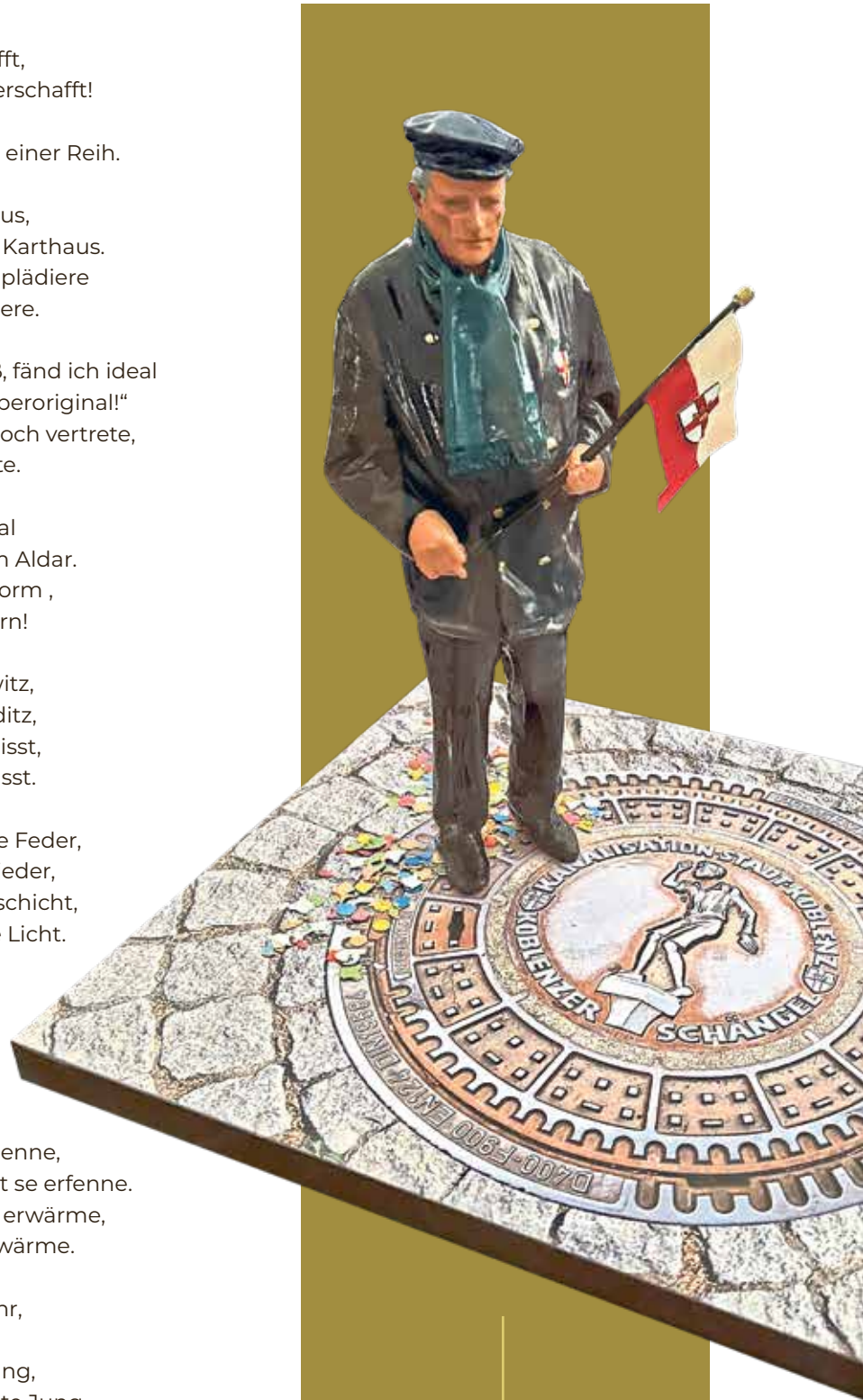
Met Herz , Verstand on Modderwitz,
singst dau dat Lied vom Merdesditz,
von decke Bunne, die dau su ger isst,
von arme Zaite, die dau net vergisst.

Dau schriawst Bejer, em Schängel die Feder,
aus Funk on Fernsehenn kennt dich jeder,
do erzählst dau, erfends manche Geschicht,
do setzt dau Kowelenz end rechdije Licht.

Kowelenz von owe, onne, vure on henne,
wenn et die Stadt net schun gäf, mo mößt se erfenne.
Met deinem Wisse, dost dau ons Herze erwärme,
wenn dau su von der Stadt dost schwärme.

Fier all dat gebührt dir gruße Ehr,
lewer Manni wir danken dir.
Blaiw gesond an Herz , Lewer, Lung,
denn dau best ons Altstädter ihre beste Jung.

B. Säger, 2026



Haimatliebe kennt kain Schranke –
die gieheth iwwer Land on Meer,
emmer schweifen die Gedanke –
en die ahle Haimat geer.

Dohin, wo dä Mensch gebore –
ä die Schullbank hat gedreht,
wo ä einst en junge Johre,
manche Streich hat ausgeheckt.

Wo ä einst die ierschte Schritte
hat an Modders Hand gemacht,
wo se imm Manier on Sitte –
on datt Schwätze beigebracht.

Wo ä von deim ierschte Küßje
selig wor – on ganz berauscht,
als ä off der Bank me'm Lißje –
Zärtlichkaite hat getauscht.

Dodrahn muß dä Schängel denke,
wenn ä „drauße“ leeft on wirkt.
Wie mer an Dehaim doht hänke,
jeder en der Fremde merkt.

Drauße en demm Weltgetriebe
micht datt Haimwieh sich dann breit.
Schad, datt su en Haimatliebe –
fremd – ierscht richtig good gedeiht!

Von Katharina Schaaf



HEIMATLIEBE

Plan Stübchen
„E good Stück Kowelenzer Gefühle.“
Am Plan 18 | 56068 Koblenz
Tel.: +49 261 / 32 890

„BUCKST
DAU“
pourcom
WERBAGENTUR
www.pourcom.de

„Altes Brauhaus“
KOBLENZ
Braugasse 4 • 56068 Koblenz
Tel.: 0261-1330377 • Fax: 0261-16554
info@altesbrauhaus-koblenz.de
www.altesbrauhaus-koblenz.de

Laura Löber
feinste Wäsche & Dessous
Ein Ort zum Ankommen.
Darunter wird's besonders.
Ihr Wäschefachgeschäft in der Koblenzer Altstadt.
Persönliche BH-Beratung, Premium-Dessous in allen Größen.
NEU: Einfühlsame Brustversorgung
persönlich · diskret · erfahren
Eine Kostenübernahme oder Bezuschussung
durch die Krankenkasse ist möglich.
kontakt@lauraloeber.de 0261 96382333 www.lauraloeber.de

www.vr-rheinahreifel.de

**GEMEINSAM
blicken wir
nach vorn –
MACHEN
statt wollen!**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

 VR Bank
RheinAhrEifel eG

WAT ES DAT OFF HUHDEITSCH?

Amberasch | Umstände, Arbeit

Bullebaiser | Schlecht gelaunter Mann

Blärze | Schreien, weinen

Dönne | Durchfall

Gewärjels | Durcheinander

Händsche | Handschuhe

Kälwerzahn | Graupen

Kewirz | Maikäfer

Karweischelche | Eichhörnchen

Strechbinn | Dirne

Ulles | Verrückter Mann

Wibbelsterz | Unruhiges Kind

*Die Ausdrück senn aus demm Boch
von Hannelore Kraeber:
Neues Wörterbuch der Koblenzer Mundart*

EEN SCHEENE TRAUM

Neilich hat ich een scheene Traum,
een der Weißer Gass wor Kermes, met Baum.
Die ahle Gass wor knebbelvoll met Leid,
ganz Kowelenz hat sich met der Gass gefreut.
Seh kohme aus alle Ecke gerannt,
sugar von drewwe, aus demm Lützelland.

Paar Ahle hann off ner Bank gehuckt,
on hann sich dä große Festzooch aangeguggt.
Die Musik spillt met vill Herz on noch mie Radau,
weil dä Pidder, dä Trommeler wor wie immer blau:
„Zoo Kowelenz een der Weißer Gass, doh es die Kermes scheen,
doh hann ich mich plätschnass gedantz, met meinem Fahnelehn“.

Een ner Kutsch soße dat Fahnelehn on dä Dr. Eisebart,
jo, bei der Kermes wierd an nix gespart.
Dann kohm die Fahn, gedrohn met Stolz,
vom Schreiner Meier, genannt Herr Holz.
Dä Vurstand dann een Frack on Zylinder,
vom Warenersch Niggela bes zom Hugo Winder.

Drei Kermesjunge hann Bommes, Fäßje on Scheld geschwenkt,
on denne Leid am Stroßerand eebes eengeschenkt.
Dohenner die Bronnefraue een scheene Klamodde,
viel ahle, awer och eh paar junge, hibsche on flodde.

Iwwer zwansisch starke Männer em Basseremmel on met Halsdoch,
hann dä Kermesbaam off de Schollere gedrohn em Zooch.
Hann een och offgestellt, irscht nur zor Häleft, wie et sich gehiert,
denn dann hat mer die Duude aus der Weisser Gass geehrt.
Demm Itz sein Dauwe senn huh een dä Himmel gefloche,
on braachde die Grüße von ganz onne noh owe.

Dann gieht et ruck zuck, dä Baum stieht ganz grad,
die Kermesjunge stelle sich zomm fotografiere parat.
Dann ab een die Kneipe, beim „Weinands Au“ es Danz on Trubel,
em „Quetschelädche“ on „Sönnche“ feiert mer och met Jubel.
Die ganz Ahle braucht mer och net lang ze soche,
die setze beim Jachmich, erzähle von freher bei Kaffi on Koche.

Dann wiere ich wach, et es aus dä scheene Traum,
geweckt hat mich om siewe Uhr die Glock von Liebfraun.
Die Weißer Gasser Kermes geht et schon lang net mie,
dat doht mir als ahlem Weißer Gässer schon besje wieh.
Awer bei allem Schmerz, uns gieht et noch good,
su lang von der Owerpfarrkerch die Lombeglock noch läude doht.

Manfred Gniffke





22 JAHRE

Haus & Garten

23. - 25. Mai '26
Andernach - Rheinanlagen

Gartentrends ✿ Bauen ✿ Wohnen ✿ Genuss ✿ Lifestyle

Öffnungszeiten: Sa. - Mo. 10 - 18 Uhr ✿ www.koenitz-ausstellungen.de

DÄ RIWWENACHER METHUSALEM

Von Peter Preußner

Man schrieb das Jahr 1884. Saß da an einem Sonntagvormittag eine stattliche Anzahl fröhlicher Schoppenstecher beim „Linze Maddes“ am Stammtisch und ließen sich den letzten Jahrgang schmecken, wobei die Witzraketen nur so hinüber und herüber flogen.

Da betrat ein Sohn Albions die Stube, setzte sich zu den Stammgästen und freute sich über die fröhliche Stimmung, die sehr bald - das sah man ihm an - auch auf ihn abfärbte. Auf die Frage eines Stammgastes nach dem Woher und Wohin des Weges, erzählte der Engländer, er sei Berichterstatter einer Londoner Zeitung und interessiere sich ganz besonders für Leute, die ein sehr hohes Lebensalter erreicht hätten. Man habe ihm gesagt, die Weintrinker würden durchweg älter als andere Menschen, und deshalb sei er nun an den Rhein ge-

kommen. Da blitzte es in den Augen des als Heimatdichter stadtbekanntes Köwes Tillewein auf. Das war etwas für ihn!

Tillewein, dem der Schalk stets im Nacken saß, sagte zu dem Engländer: „Wenn se ahle Leit sehn wolle, dann meeßen'se noh Riwwenach ginn, do wohne die älteste Leit von der ganze Gäjend!“ „Wo sein Ribbenach?“ fragte auch prompt der ausländische Gast. „Ich hann morje freh Zeid“, erwiderte Tillewein, „dann well ich met Inne dohin ginn!“ „Serre gut“, ließ sich der Engländer vernehmen, „gehen wir susammen morgen nach Ribbenach!“ Darauf wurden noch einige Schoppen getrunken und die Stunde des Abmarsches festgelegt.

Tillewein ging aber bereits am selben Nachmittag noch nach Rübenach und verabredete dort in der „Krone“ mit dem „Hu-



Löhr & Becker Automobile GmbH
Andernacher Str. 222, 56070 Koblenz



DER NEUE
**SEAT
IBIZA**

Ab 179 €
mtl. leasen.¹



Und jetzt alles
auf play.

SEAT.
Rollin' Young.

sarepitter“, der im ganzen Umkreis als Witzbold bekannt und trotz seines hohen Alters zu einem lustigen Streich immer noch aufgelegt war, die Dinge, die sich tags darauf abspielen sollten.

Als Tillewein am nächsten Vormittag mit dem Engländer in Rübenach eintraf, kam, gestützt auf einen Krückstock, ein hochbetagter Mann die Dorfstraße herunter. „Oh, das sein eine alte Mann“, rief der Engländer, stürzte auf ihn zu und fragte: „Lieber Mann, wie alt sein Sie?“ „Vierundneunzig“, gab der Alte zur Antwort und fing an zu weinen. „Warum weinen Sie?“ wollte der Fremdling wissen. „Mei Vadder hat mich gehauet!“ „Warum haben Ihr Vater Sie gehauen?“ „Ich hann mei Grußvadder en de Dreck falle lohße!“ „Wie. Sie sein vierundneunzig Jahre und haben noch Großvater?“ rief vor Erstaunen ganz außer sich der Englischmann, um dann ganz aufgeregt weiter zu fragen: „Wie alt sein Großvater?“

„Jo, lewer Här“, bekommt er zur Antwort, „do meeßt Ihr dä Pastur frooche, da hat en gedaaft!“ Darauf telegraphierte der Engländer an seine Londoner Zeitung: Pastor von Rübenach bei Koblenz am Rhein ist der älteste Mann der Welt!



*Immer noch der
Klassiker.*



GOODE

ODER NEUES VON WILLI & ERNST

Ustere es verbäi, die Eier sain gefone on dä Frehling lässt sain blaues Band, wider flattere dorch die Lüfte. Et reecht noh Sommer, noh Biergaade on Urlaub. On bäi Urlaub wäre mir och direkt bäim Thema. Sait Ustere sain dä Ernst on isch am iwwerläje, wat mir mache.

Zur Vorgeschichte. Noh der unsäglichen WM 2022 in Katar, han mir beschlosse, dat mir bai der nächste WM en Amerika dobai sain wolle. Dofier han mir gespart. On mir han alles gegewe. Dä Ernst hat sogar off en neue Lesebrill verzicht, weil die Zozahlung zo huh gewese wär. Apropos Zozahlung: habt ihr gewosst, dat Männer in onserem Alder Viagra fier lau krije, awer mo fier en Brill bleche muss? Wat heißt dat im Omkehrschluss? Männer en unserem Alder solle Liebe mache, awer net sehn mit wem? Beklopte Zait. Womit mir baim nächsde Thema wäre. Wer hätt vur paar Johre gedacht, dat zwai Vollpfooste, einer im Osten on einer im Weste, die Welt noch emol su en e Chaos stierze däde? Jetz, wo mir noh Johre des Stillstands, die Fritsch- Kasern endlich en e Wohngebiet verwandele, wieren widder Kaserne gebraucht. Wahnsinn. Mir zwai, die mir die Ölkrise 1973 live erlewt han, rechene off korz oder lang widder mit nem Picknick am Dernbacher Dreieck. Wahnsinn! Däm Ernst saine Opel Kapitän stieht sait Anfang März en der Garasch, weil dät dä Ernst saine geliebte Oldtimer volltanke, dann müsst e direkt die Insolvenz beantraache. On dat sain alles nur Kinkerlitzjer, vergliche mit däm Laid, wat die Hohlgeschosse iwwer suvillle Mensche off der ganze Welt gebracht han. Ich wünsch mir grad widder die Zait zereck, wo Wikipedia off die Frooch „Wat es dann en Drohne?“ geantwortet hätte „Eine männliche Biene“

Deshalb kimmt fier ons en WM in Amerika net en Frooch. Denn em gesetzte Alder, wie mir zwai, es Amerika vergleichbar met einem Krankenhausoffenthalt. Dau weißt net wann dau ren kimmst on best dau emol dren, weiß dau net, wann dau widder eraus kimmst. Abgesehen dovon hädde mir ons vermutlich och nur en Entrettskaad fier Ecuador gäje Curacao laiste könne, wenn iwwerhaupt. Nix gäje Ecuador on Curacao, awer do verspricht jo e Rhainlandligaspill Rüwwenach gäje Müllem-Kärlich mieh Spannung. Beklopte WM. Entrettspreise, die sich kaine Rentner laiste kann. Letzte Woch hat dä Ernst noch en Entschuldigungsbref an Sepp Blatter formuliert. Die meiste von Euch wieren denn noch kenne, den ehemalige Schweizer FIFA Chef. Denn gäje dä jetzige Chef von der FIFA Infantino, wor dä Sepp Blatter en kleine Panz, dä em Tante Emma Lade en Lolli geschoort hat.



MEHR INFOS



www.deroptiker-karthause.de

der Optiker.
INH. DETLEF HEVERT

POTSDAMER STR. 27 | KOBLENZ

Tel.: 0261 5791166

Deshalw: Amerika, dau kanns ons mol. Mir verzichte! Onser Grand Canyon es dat Musseldal korz henner Löf, onentdeckt on wild, onser Lake Michigan es die Westerwäller Seenplatte on onser WM Finale es dat Pokalfinale Eintracht Trier gäjen onser geliebte TUS Koblenz am 23. Mai.

Onser Plan fier dä Sommer seht jetz wie folgt aus. Mir leihe ons fier die WM e E-Audu, dat es billiger als die Flüje noh Amerika, on fahre mit däm durch die Region. Mir iwwernaachte en Dörfer, deren Name mir nur dank Google Maps kenne, on gugge die WM Spille in Dorfkneipe, wo dä Wirt denkt, mir wären dä Grond fier Merz' Stadtbilddebatte. Dat es onser Baitrag zor Völkerverständjüng. Schluß met Witze iwwer die Honsrecker, Schluß mrt Lästerei iwwer Eifel on Westerwald. Willi & Ernst zu Gast bei Freunden. On wenn mir richtisch good droff sain, dann fahre mir sugar noh Trier on en die Palz. Denn wenn mer net em Kleine anfängt, offenannerzozeginn, dann kann mer och net erwaade, dat die an der Macht sich normal verhalle.

In diesem Sinne, said nett zoenanner
Eure Willi & Ernst

P.S.: Ein Sach noch. Am irschde April hat die Stadtverwaltung Kowelenz off Facebook e Video gepostet. Dat hat die Fusion der Stadt Kowelenz mit dem Landkreis Mayen-Koblenz versproch, onner dem Motto „Hier wächst zusammen, was zusammen gehört“ zum Rhein-Mosel-Eifel-Kreis. Man versprach die Verschlinkung der Bürokratie, effizienteres Arbeiten und eine enge Zusammenarbeit von Oberbürgermeister und Landrat. Mir woren begeistert. Dat klang zo scheen om wohr ze sain. Mir han ons direkt gedacht. Jo, mir gehiere zesamme on wenn zwai nix schaffe, dann es wenigstens immer ainer do. Leider stellte sich dat alles als Aprilscherz raus. Schad. Awer wie gesoht: et wär ze scheen um wor ze sain. On en jedem Scherz steckt emmer en Funke Wohrheit. Do-droff e Königsbacher. Prost.

**Gutes Sehen
beginnt mit guter
Beratung.**

www.cadenbach-optic.de



...folgt uns für mehr!



LÖHRSTR. 95 | KOBLENZ

Tel.: 0261 915490

WER ES ET?

Wer es et? – es et oft ze hiere
Wenn ma nett weiß, wer et es, dat doht eine stiere
Isch jedenfalls ben fruh, dat et ET gewe doht
Denn wenn dat net su wär, wäre et och net good

Et wird oft als scheen on liebenswert genannt
Vill komme zo ihm on fenne et och sehr charmant
Et es och schun vill geschrewe wure
Vun feine Leut – net Kniesköpp on Sture

Et seht good aus – hat scheene Konture
Em Laufe dä Zeijt es ET
en gefrochte Adress gewure
Et hat en jeder Hinsicht vill ze biete
Prächtije Baute – Scheene Häuser zom kaufe on miete

Et es sehr Heimat verbonne
On all die ET kenne, sohn ET es en Wonne
Fier misch es ET mih, als nur en Fleck off dä Erd
Et es mejjn gruße Liebe –
isch em nih dä Rücke gekehrt

Jetzt könnt ihr Eusch denke, wer ET es,
iwwer wenn isch hei Schwätze
Met Moddersproch on annere Sätze
Isch seijn fruh, dat ET et gett
Wo annerscht seijn – dat will isch net

Wo emmer et misch hin verschläscht
Wo emmer ma sich hin bewäascht
Stets dohn isch jedem dann erzähle
On wenn dau moh en Ort mosst wähle

Dann denk an ET – komm beij et beij
Et es einzigartig – net allerlei
Ma hatt ET oft och schun vergliche
Met em Diamant, na Perlekett – em Schatz –
on Mussel on Rheijn dozwesche

Isch seijn su Stolz, dat ET misch heij seijn lässt
Dat es mejj Gleeck – fier misch dat Best
On heut kreije isch en Preis fier onser Moddersproch –
isch sohn et nur
Dat es net irgendwat – dat es Kultur

Su lang isch seijn, dat will isch verspreche
Dohn isch fier ET en Lanze breche
Isch danke dä Gruuße – on och denne Kleijne
Dat isch als Preisträger dä reschtije – se mejjne

Wer et jetzt noch emmer net verstanne wer et es
Dem kann isch och nimmi helfe – su einer bleiwt, wie e es
ET es dat scheenste of dä Welt – Schängel gruüße,
kleine, decke, dünne, Alte on och Pänz
Et träscht en Name en mejjnem Herzue on heißt
KOWELENZ

Stephan Otto bekam 2025 den Moddersprochpreis von Manfred Gniffke überreicht. Foto: GKKG



A&D

HEIZ- UND TROCKENGERÄTE
MIETSERVICE GMBH



WIR SAGEN
DANKE!



www.trocknungsgeraet.de · Tel. 0261-9223996 · Carl-Spaeter-Str. 2a · Koblenz

Ihr Spezialbetrieb für:

- Messtechnik-Thermografie
- Mauertrockenlegung
- Luftreinigung
- Klimatisierung
- Trocknung von Wasserschäden
- Entfeuchtung in Bauwerken und Gebäuden
- Winterbau- und Zeltbeheizung





Die Uhma hat e Viehlche gricht
neulich zomm Namensdach.
Se wor schuns lang do droff erpicht,
off die gefiedert Sach.

Denn, wenn die Kenner flögg' mol sein,
verlohßen se dat Haus.
Die Ellere sein ganz allein,
nix föllt se richtig aus.

Nau es en Wellesittich do
em bonte Federkleid.
Dä micht die Menschleute noh,
liehrt schwätze met der Zeit.

Ä wierd gehahle wie e Kend,
gefüödert, fresch gemacht,
geschützt vur Dorchzug, Kält on Wend,
och zogedeckt bei Naacht.

Die Uhma hat nau wat ze dohn.
Dat Viehlche micht ihr Spaß,
et kann schuns „Mama-Babba“ sohn.
Dä Sittich es e Aß.

Ä schwätzt nur dat, wat mer imm säh,
es wärklich good erzooch –
ä get niemols en Widderred.
Wo fend' mer suwat noch??

Von Katharina Schaaf



KOWELENZ, meijn Heimatstadt, die su vill scheene Eckkelcher hat!

Entdeckt Koblenz hautnah –
mit unseren einzigartigen Themen-
und Erlebnisführungen!



Auf nächtlicher Wacht



WeinSpaziert



Heilige, Hexe, Huckeweiber

Diebe, Gauner und Halunken



*Fort Konstantin – die
„schönste Terrasse in Koblenz“*



KOBLENZ
VERBINDET.
Koblenz-Touristik

Tel 0261-129-1610
info@koblenz-touristik.de
www.visit-koblenz.de/stadtfuehrungen



  #visitkoblenz

ET GETT EN GODE WEIN!

Et reecht em ganze Dorf no reife Trauwe,
Vur lauter Saft die Beere platze fast.
Dat gett en Wein! Enjo, dat kannste glauwe!
Die Stäck' sich beeje onner ihrer Last.

Dä Newel sehste off em Wingert hucke,
Die Sonn' gieht onner, es wie Blot su rut.
Dat gett en Wein! Enjo, do wierste gucke!
Dä ahle Rhein wierd jung on stieht en Glut.

Dä Mond steicht off on doht ons lieblich winke,
On guckt, wat dann dies Johr die Weinles' micht.
Dat gett en Wein! Enjo, dän kannste trinke!
Dä wierd wie Eel, on Mond- on Sonnelicht.

Energie und Wärme für dich und deinen Ort

Zukunftsorientiert und nachhaltig



Immer für dich da
mit Sicherheit



IM KARNEVAL 1914 DICHTETE JOSEF CORNELIUS DAS BEKANNTE KOBLENZER SCHÄNGELIED. DIE MELODIE DAZU KOMPONIERTE CARL WILHELM KRAEHMER. SEITDEM IST ES DAS HEIMATLIED UND DIE HYMNE ALLER KOWELENZER. DER TEXT HANDELT VON DEM IMMER GUT GELAUNTEN UND ZU STREICHEN AUFGELEGTEN LAUSEJUNGEN, DER MIT RHEIN-, MOSELWASSER UND WEIN „GETAUFT“ WURDE.

Et es bekannt doch iwveral
Et waiß och jedes Kend,
Dat nãrjens en der ganze Welt
Die Schängelcher mer fend,
Als hei bei ons am Deutsche Eck,
Wo seit uralter Zeit
Dat Kowelenzer Schängelche
Am allerbest' gedeiht.
Et es vur kainem bang
On singt sei Lewe lang.

E lustich Kowelenzer Schängelche ich sein,
Gedaaft met Rhein- on Musselwasser on met Wein,
Gesond an Herz, an Lewer on der Lung,
On sein och meiner Modder ihrer allerbeste Jung!

On wenn em och dä kalte Wend
Als dorch dat Bexje bläst,
Et niemals dä Humor verleert,
Dä Kopp nie hãnge lãsst.
Et singt on pfeift, es kreuzfidel,
On hept grad wie en Spatz,
On wer met imm kei Spaß verstieht,
Dat es en Bullewatz.
Wo Zitz on Zores hei,
Do es et stets dobei.

E lustich Kowelenzer Schängelche ich sein,
Gedaaft met Rhein- on Musselwasser on met Wein,
Gesond an Herz, an Lewer on der Lung,
On sein och meiner Modder ihrer allerbeste Jung!

Dat Kowelenzer Schängelche
Lãsst nie im Lewe no,
On wenn et mol ein Schängel es,
Sein annere widder do.
Su lang ons Mãdcher Engelcher,
Dat es die Quintessenz,
Do get et och noch Schängelcher
En onser Residenz.
Dromm holl sich jeder schnell
An ons hei dat Modell.

E lustich Kowelenzer Schängelche ich sein,
Gedaaft met Rhein- on Musselwasser on met Wein,
Gesond an Herz, an Lewer on der Lung,
On sein och meiner Modder ihrer allerbeste Jung!



DÄ AUTOMAT

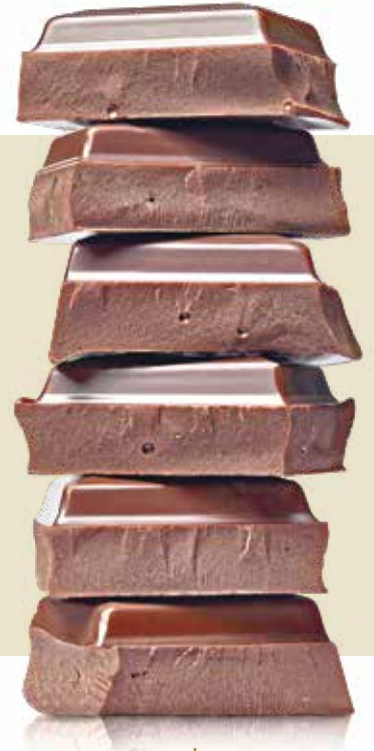
Die Uhma es noh Arenberg,
Hat an der Hand dat Klein,
Se zeigt däm Enkelche die Kärch,
Die Muschelcher on Stein.

Die Daafkapell, dat heilig Grab.
Se hält en gruhss Verzeehl,
On lest die Sprichelcher ihm ab
Von Säul on Kapidäl.

Josefine Moos

On get däm Kend e Groschesteck
fir en die Opferbix.
Doch ganz bedrippt kimmt et zereck:
„Uhma! dat es doch nix...

Dä Automat vom lewe Gott“,
Su säht die kleine Maus,
„Uhma! dä es gewess kapott,
Schuklad kimmt kain eraus!“



VRM-MOBILCARD

VRM

Besser Bus&Bahn

**Wir sparen am
Werbemodell,
Du beim Preis!**

25 % auf Einzeltickets
sind die beste Werbung.



9 € pro Jahr

www.vrminfo.de



Jeden Daach kann mer een der Zeidung lese, dat een der Stadt widder eh Geschäft zoomache moß.
Dat es weil die Leite en Müllem oder em Internet kaafe. Dat es domm, awer net nei.
Schon een 1930er Johre hat dä Fritz Zimmer dat Gedicht geschriwwe:

KAAFT AM PLATZ!

Thresje, sot ich, sei su god,
Geff dä Mandel on dä Hot,
On dä Scherm, do doht ä stinn,
Well mol dorich die Stadt schnell ginn
On mol gucke, wat die Leit,
Jetzt su en der Weihnachtszeit,
Ausgestellt hann all fir Sache,
Kannst derzeit da Kaffi mache!
On su gof ich mich an't wannere,
Sein von ainer Stroß zor annere,
Hann die Finstere mer bedracht
On vor Fraid dann „Haa“ gemacht!

Als ich dat mir all besoh,
Daacht ich stell su driwwer noh,
Wat die Leit fir Meeh sich gewe.
Awer ,t es dat Domme ewe,
Dat mer trotzdem Leit noch hat,
Off demm Lann on en der Stadt,
Die sich hie net met begneeje
On von „auswärts“ dohn bezeeje,
Alles dat fir billijer halle,
Dobei bluß erenn dohn falle!
Drom, ihr Leitcher, son nix mie,
Wollt er kaafe, kauft nur hie.

Gieht nur gucke, ihr wierd sehn,
Sache sein hei wonnerscheen,
On en manjer große Stadt
Mer su kaum en Auswahl hat:

Schärme, Stäcke, Gibsfigure,
Kiche-, Wand- on annere Uhre,
Porzellan on Omschlaachdeejer,
Greffelkaste, Bilderbeejer,
Blomewase, Konfekdiere,
Schaukelpärdcher on Klawiere,
Meerschaumpeife, Schlipse, Kraache,
Rodelschlidde, Poppewaache,
Glassehändche, Tubbaksduse,
Omendsmändel, seid'ne Bluse,

Breefbeschwerer, Tasse, Gläsjer,
Kaffikanne, Nickeläsjer,
Schäfjer, Eselcher, Kamele,
Selwersache on Juwele,
Brosche, Uhrring, lange Kette,
Hehnerhöff on Schäferhedde,
Uhrgebambels, Eisebahne,
Struwelpidder on Romane,
Kraacheschoner, Spejel, Peppcher,
Enmachs-, Sänft- on annere Debbcher,
Schulleranze, Boxedräjer,
Tennisbäll on Tennisschläjer,
Nähmaschinne, Laiderwaache,
Lange Peife vur ze raache,
Zauberkaste, Baromedier,
Pälze, Muffe, Rodel-Zweder,
Schlofräck met on ohne Kwaste,
Schulle-Farwe, Händschekaste,
Zigarre en dausend Sorte,
Lieder met on ohne Worte,
Picknickschinke, Bi-Ba-Bo,
Filzpanndoffele, Gummischoh,

On su manjes, dit on dat,
Wat mer all en Kowelenz hat!

Drom, ihr Leitcher, seid gescheit,
Macht eich off die Bain noch heit,
Gieht, beguckt eich mol die Sache.
Eier Herz em Leif wierd lache,
On ihr fraid eich wie e Kend,
Weil mer alles, alles fend!

Nochmols, doht mich god verstinn,
Doht dat Geld net auswärts trinn,
Kauft am Platz! Hei kauft er god,
On et jeden fraije doht,
Wenn am Baam die Lichtcher brenne
On mer offe kann bekenne,
Dat die Sache, die mer hat,
Nurens sein - hei aus der Stadt!



FÜR SIE IM EINSATZ

*Von Mensch
zu Mensch*

GEMEINSAM

ZUKUNFT

PERSPEKTIVE

KOMM INS TEAM!



Kanzleien für Deutschland:

„Caspers Mock ist und bleibt eine, wenn nicht: die dominierende Größe am Mittelrhein. Dass es damit nicht sein Bewenden hat, davon zeugt das Ausgreifen der Koblenzer Sozietät nach Bonn, Köln, Saarbrücken und an den Finanzstandort Frankfurt...“

empfohlen durch
Kanzleien in
Deutschland

caspers mock Anwälte



Qualitätsmanagement: Zertifiziert nach ISO 9001:2015
Umweltmanagement: Zertifiziert nach ISO 14001:2015

Koblenz | Frankfurt | Bonn | Köln | Saarbrücken | Mainz | Düsseldorf | Wiesbaden

Rechtsanwälte

Dr. jur. Jochem Caspers (bis 2015) Elmar Kloss
Hans-Dieter Mock Karin Thillmann
Dieter Kessler Dr. jur. Dirk Lindloff
Peter Sprengart Dr. jur. Ingo E. Fromm
Prof. Dr. jur. Hans Rudolf Eckhard Finke
Sangenstedt Gerrit Diesinger
Dorothea Wagner Christian Saevecke
Horst-Walter Bodenbach Lars Christian Nerbel
Prof. Dr. jur. Wolfgang Weller Laura Calasso
Ralf Georg Dr. jur. Bettina Luft gen. Plaisier
Markus Schmuck Carsten Schwenk
Dr. jur. Gerhard Wolter Ingrid Schuller

Ralf-Uwe Adler
Oliver Weihrauch
Dr. jur. Marc Fornauf
Ralph Muthers
Silke Weigel
Martina Hennige
Marcus Lüttgen
Jonas Frobel
Désirée Lambert
Elena Schorr
Maike Scheller
Marius Saager

Christian Hecken, LL.M., LL.M.
Ingo Zils
Wolfhard Uli Kielert
Lucas Bell
Simon Esch
Melanie Schulze
Max Harscheidt
Jonathan Stasche
Tobias Wagner, LL.B.
Jessica Vetter
Erika Braun
Dr. jur. Wolfgang Lang

Dr. jur. Christian Cloos
Florian Fröde
Daria Freund
Johannes Hense
Elke Burger
Jan Waskow
Eduard Wegner
Anna Lena Rau
Levin De Bie-Kreusch
Saskia Klöckner
Sebastian Kurz

www.caspers-mock.de

Johann-Peter-Frank-Str. 2 · 56070 Koblenz
Tel. 0261/40499-0 · Fax 0261/40499-38
koblenz@caspers-mock.de

Unter www.caspers-mock.de finden Sie unsere Fachanwälte für:

Arbeitsrecht • Bank- und Kapitalmarktrecht • Bau- und Architektenrecht • Erbrecht • Familienrecht
Gewerblichen Rechtsschutz • Handels- und Gesellschaftsrecht • Insolvenz- und Sanierungsrecht
IT-Recht • Medizinrecht • Miet- und Wohnungseigentumsrecht • Steuerrecht • Strafrecht
Sozialrecht • Transport- und Speditionsrecht • Vergaberecht • Verkehrsrecht • Versicherungsrecht
Verwaltungsrecht

WER ES AM WÄSCH OFFHÄNKE?



En Heiser, wo drenn ville Leit,
Do waiß mer, es bahl emmer Streit,
Se dohn sich schenne, dohn sich zänke,
Wenn't haißt: Wer es am Wäsch offhänke?

Wenn mer sich sonst ganz god verdriecht
Blus emmer wenn't an't Wäsche gieht,
Fänkt jedesmol dá Zores ahn,
Weil jeder maint, ä wär nau drahn.

Mer waiß, su met der Wäscherei
Es manjer iwwel drahn oft hei,
Weil et en ville Heiser net,
Wie't sich gehiert, en Wäschkich get,

On dann em Wender es't ierscht schro
Wenn kaine rechdije Speicher do!
Su hann mol Leit hei en der Stadt,
Wie dat su sein moß, Wäsch gehat,

Doch vurher sohte: dann on dann
Dann meeße mir dá Speicher hann,
Nau richt eich droff on doht drahn denke,
Dat mir dá Meddwoch off dohn hänke!

Die Wäschfrau kom, on wie't su gieht
Die Schniß gewöhnlich stell net stieht,
On grießer get et kain Vergneeje
Die Leit dann dorich die Zänn ze zeeje.

Dann haißt et: wor jetzt disser Daach
Bei Leit - mer nennt se och sugar -
Die hann en Wäsch, dat es en Schann,
Kain Dail wat net doht Lächer hann.

Die Himde wore ainstmols fein
Doch jetzt die rainste Lompe sein,
An alle Ecke schuns gefleckt
Och annere Name engesteckt,

Wobei mer die Bemärkung micht:
Die hätte die geschenkt mol gricht!
On weider haißt et dann: bei die
Ginn ich mein Lewe niemols mieh,

Dä Froß wor misserawel schlecht,
Och micht mer der nix god, nix recht.
On wat hann die vur fräsche Kenner,
An imm wär och net vill dohenner,

Doch nur nix sohn, ich waiß, dá Häär
Dä seht dat Kennermädche gär;
Dä ganze Daach ä knoddere doht,
Kom die erenn wor alles god!

On noch su villes wierd geschwätzt,
Dä Hond gehall, dá Hond gehätzt,
Bes dat et Zeit, get ze verstinn,
Mer wollt jetzt off da Speicher ginn.

Kimmt mer doroff, haißt et: doch doll,
Hänkt doch schuns alles widder voll,
Su en Gemainhaid, on kain Wonner,
Wat do gehänkt reißt mer eronner!

On als die Millersch dat gehiert
Hat die sich schrücklich offgefiehart,
Es nau em Storm die Träpp eroff
On off da Speicher dann geloff

On brellt, wat se nur brelle kann,
Zehn Heiser weider hiert mer dann:
Wat gett dat hei? Wat wollt ihr mache?
Et reht mer kainer ahn mein Sache,

Wat hänkt, dat hänkt! Verstann? Jawohl,
Ich hann da Grom och net gestohl!
Nau gieht et loß, die Millersch säht:
Se sich vur Rohß net kenne däht,

Ihr seid die grießte Schlapp em Haus,
Gricht jo dá Naachtsjack gar net aus,
Doht eich mol wäsche, mol rangscheere,
Ihr wollt en grube Schniß resgeere?

Schafft eich mieh ahn, kain Mensch em Haus
Dä notzt wie ihr dá Speicher aus.
Macht nur, dann hiere alle Leit,
Wat ihr gewes, woher ihr seid!





Doch onne geht jetzt off en Diehr,
Mer reeft: Det da verbitt ick mir,
Ick bin jewöhnt nur Ruh und Friede,
Bezahle hier die meiste Miete!

Wat wollen Sie, reeft mer von owe,
Sie Flutsch! Ihr Mann? Naa, su en Klowe!
Sein Sie bluß stell, sonst kimmt noch mieh,
Laid wär mer, wenn ich war wie Sie,

Die Nas, die Sie hann em Gesicht,
Vom Wasserdrenke mer net gricht!
Sie - Sie - on kladderadatsch die Diehr schlieht zo.
Fir fennef Minudde es jetzt Roh.

Net lang donoh, gleich henne droff,
Gieht neue ahn e Finster off,
Et heißt: Hann mich kabott gelacht,
Dat dau dir mol hast Loft gemacht.

Hast recht, Traut, loß dir nix gefalle,
Doh vur demm Pack dein Schniß net halle,
Su Leit die Wohrhaid hiere meeße,
Wat die sein - sein mir längst gewese!

Hei hat gesehn mer draus, ihr Leit,
Dat oft en Heiser et get Streit
Wenn't heißt: Wer es am Wäsch offhänke?
Doch es't net niedich, sich ze zänke,

Wenn jeder sich, dann gieht et god,
Noh'm annere besje richte doht;
Gefällig zaije, noh dohn gewe,
On net erschwere sich dat Lewe,

Denn do bestemmt nix driwwer gieht,
Wenn mer em Haus sich god verdriecht!

Fritz Zimmer

BROTZEIT

Tradition & Vielfalt

KOMM & PROBIERE!

Hoefler

**INFOS ZU
UNSEREN
BROTEN**

DAT LIED VOM DÄHLER JUNG

Ain jeder hat sei Steckepärd
 Wat ä bestännich reit,
 Dromm sei ons Dählche lieb on wert
 Von uns besunge heit.
 Su klor da Born laift aus demm Quell
 Es hei dä Menscheslaach,
 Et Herz stets off der rechte Stell,
 Komm' och wat komme maach.

Dromm singt met Herz on Lung:
 Huh leef da Dähler Jung!

En ächte Dähler Bornskrooch gieht
 Sei Lewe net zo Schann,
 Su lang dä Ehrenbreitstein stieht,
 Born laift en Krooch on Kann.
 Verstopfung oder sonst'je Kränk
 Brengt nie inn aus der Roh,
 En Krooch vom Nationalgetränk,
 On gleich es Lind' rung do.

Erleichtert reeft ä aus:
 Halt stets en Born em Haus!

Ons Dählche wierd von bießer Zung
 Dat Jammerdahl geschennt,
 Doch su en ächte Dähler Jung
 Kai Spur von Jammer kennt;
 Es quitschvergneecht, brennt lichterloh,
 Gieht ä bei seine Schatz,
 Stolz wie en Mops em Palleto
 On wie'n verliebte Spatz.

Dann singen se zo zwait:
 Mir Dähler hann stets Fraid!

Wie scheen es doch dat Schetzefest,
 Wat es dä Jung en Wichs,
 Porz'lanbox, greene Rock on West,
 On jeder hat sein Bix.
 Es dann dä Vuhl zo Fall gebraacht
 On Wein genooch gefloß,
 Dann torkelt haim ä en der Naacht
 Wie dorch die Flitt geschoß.

Ä lallt met schwerer Zung:
 Scheen hat't en Dähler Jung!

On ierscht dä Dähler Wutzemaart,
 Bekannt seit ahler Zeit,
 Ain jeder well no seiner Art
 Dann off die scheele Seit.
 Dat fraid die Dähler Junge hie
 Wenn alles dorjenain,
 On get et och kai Wutze mie,
 Doch Wutzjer met zwai Bain.

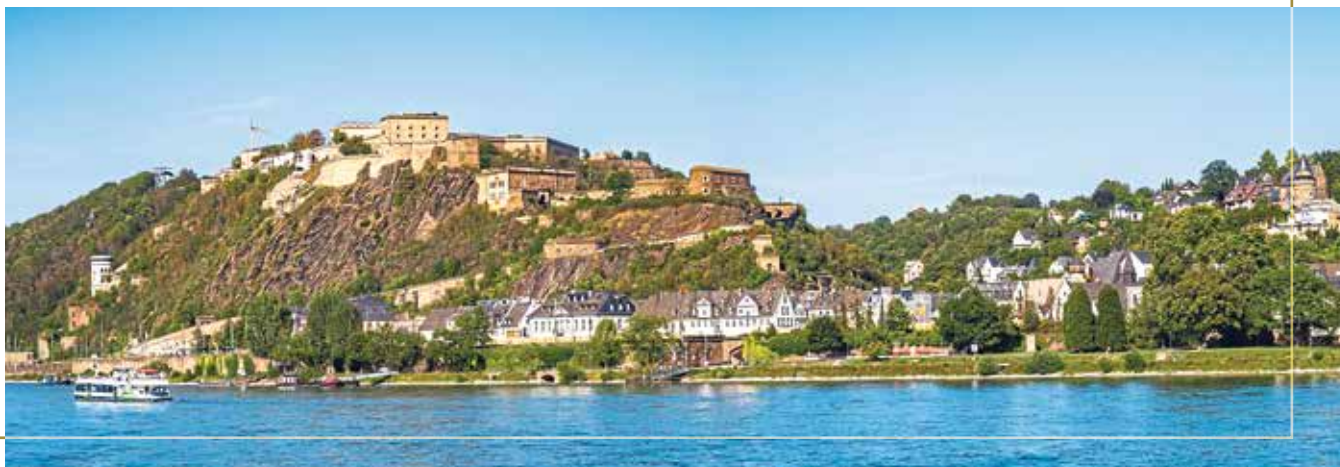
Laut singt dat Harfelehn:
 Wie es et em Dahl su scheen!

Nau, Dähler Jung, wahr Ehr on Recht,
 Bleif stets demm Dählche trei,
 Dau stammst aus edelem Geschlecht
 Wat ainst gewirkt hat hei.
 Hei fand ainst Wissenschaft on Kunst,
 Die Chronik weist et aus,
 E gastlich Haus on huhe Gunst
 Beim Clemens Wenzeslaus.

Dromm singt met Herz on Lung:
 Huh leef dä Dähler Jung!

Peter Weinand

(Melodie: Mein Lebenslauf ist Lieb und Lust)





Malteser

...weil Nähe zählt.



„Ab on zo moß mer mol et Fähnche no-em Wend dräje.“

Malteser Hausnotruf

- Hausnotrufzentrale rund um die Uhr erreichbar
„Immer doh, wenn mer uns braucht.“
- Qualifizierter Bereitschaftsdienst für die Hilfe vor Ort
„Met uns kammer Pärdestehle ginn.“
- Einfache Technik mit persönlicher Einweisung
„Knebbche dregge, Helef kreje.“
- Jederzeit monatlich kündbar
„Mer mache Näjel met Kepp und vorne weck, brennt henne net.“

Jetzt unverbindlich anrufen und mehr erfahren:

 0261 / 9421110 oder unter  malteser-hausnotruf.de

FORD GEWERBE WOCHEN

Jetzt mit 0 % effektivem
Jahreszins!¹

**READY
SET**
*Ford*TM

Ford Ranger XLT

Selektiver Fahrmodus-Schalter, Scheinwerfer,
Halogen, Audiosystem 44

Günstig mit
23 monatl. Finanzierungsraten von

€ 329,-^{1,2}

Unser Kaufpreis inkl.
Überführungskosten

€ 54.670,03 brutto
€ 45.941,20 netto

Laufzeit	24 Monate
Gesamtlauflistung	20.000 km
Sollzins p. a. (fest)	0 %
Effektiver Jahreszins	0 %
Anzahlung	10.409,53 €
Nettodarlehensbetrag	42.260,46 €
Gesamtbetrag	25.872,53 €
23 Monatsraten à	329,- €
Restrate	28.797,- €

Autohaus Foerster GmbH

Franz-Weis-Str. 1-3/Saarplatz
56073 Koblenz
Tel.: 0261/44011-0
E-Mail: willkommen@ford-mittelrhein.de
www.ford-foerster.de

Schöntges Automobile eine NL der AH Foerster GmbH

Im Rosenacker 10-12
56338 Braubach
Tel.: 02627/9606-0
E-Mail: info@schoentges.de
www.ford-foerster.de

Wir sind für mehrere bestimmte Darlehensgeber tätig und handeln nicht als unabhängiger Darlehensvermittler. Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Leistungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

¹Ford Auswahl-Finanzierung, ein Angebot der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Str. 1, 50735 Köln. Angebot gilt für noch nicht zugelassene, für das jeweilige Zinsangebot berechnete Ford Neufahrzeuge bei verbindlicher Kundenbestellung und Abschluss eines Darlehensvertrages und nur für Gewerbekunden (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford Rahmenabkommen sowie gewerbliche Sonderabnehmer wie z. B. Taxi, Fahrschulen, Behörden). Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Bitte sprechen Sie uns für weitere Details an. Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 17 Preisangabenverordnung dar. Der angebotene Zinssatz setzt eine Anzahlung mindestens in Höhe der gesetzlichen MwSt. des individuellen Kaufpreises voraus. ²Gilt für einen Ford Ranger XLT 2,3-I-EcoBoost-Plug-in-Hybrid 207 kW (281PS), 10-Gang-Automatikgetriebe, e-4WD-Antrieb, Euro 6d-ISC-FCM.